



## SPORT

### QUALIFIKATIONSPHASE 1

**Bewegungsfeld/Sportbereich 1:**

**Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeiten ausprägen**

**Inhaltliche Kerne:**

- Funktionsgerechtes Bewegen in Alltagssituationen unter Berücksichtigung muskulärer Balancen und gesunder Körperhaltung
- Funktionales Muskeltraining ohne Geräte, mit einfachen Geräten und speziellen Fitnessgeräten zur Harmonisierung des Körperbaus und zur Haltungsschulung

<b>Unterrichtsvorhaben</b>	<b>Kompetenzerwartungen</b>
<p>① <b>Fit und gesund durch den Alltag</b> – Grundprinzipien eines gesundheitsorientierten Fitnessstrainings mit dem Schwerpunkt Kraft</p> <p>Päd. Perspektiven: F, D</p> <p>Zeitbedarf: ca. 8 x 90 Minuten</p>	<p><b>Bewegungsfeld/Sportbereich:</b>            Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• funktionsgerechtes Bewegen (Heben, Tragen, Stehen, Sitzen) und funktionale Übungen zur Ausbildung von muskulärer Balance und gesunder Körperhaltung in differenzierten Situationen anwenden</li> <li>• Formen der Fitnessgymnastik unter ausgewählten Zielrichtungen (Kraft, Ausdauer, Beweglichkeit, Koordination) für sich und andere planen und durchführen</li> </ul> <p><b>Bewegungsfeldübergreifend:</b>            Inhaltsfelder f: Gesundheit, d: Leistung</p> <p><b>Sachkompetenz</b>            Die SuS können gesundheitsfördernde und gesundheitsschädigende Faktoren bezogen auf die körperliche Leistungsfähigkeit erläutern.</p> <p><b>Methodenkompetenz</b>            Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Übungen und Programme im Hinblick auf die körperliche Leistungsfähigkeit eigenverantwortlich durchführen</li> <li>• Trainingspläne unter Berücksichtigung unterschiedlicher Belastungsgrößen und differenz. Zielsetzungen entwerfen.</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenz</b>            Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• pos. und neg. Einflüsse von Sporttreiben im Hinblick auf gesundheitliche Auswirkungen – auch unter Berücksichtigung von geschlechterdifferenten Körperbildern – beurteilen</li> <li>• Anforderungssituationen im Sport auf ihre leistungsbegrenzenden Faktoren (u.a. konditionelle/ koordinative Fähigkeiten, Druckbedingungen) hin beurteilen.</li> </ul>
<p>② <b>Wir gehen die Wände hoch</b> – Bouldern als Wagnis und unter besonderer Berücksichtigung biomechanischer Grundlagen</p> <p>Päd. Perspektiven: A, C</p> <p>Zeitbedarf: ca. 6 x 90 Minuten</p>	<p><b>Bewegungsfeld/Sportbereich:</b>            Die Schülerinnen und Schüler können funktionsgerechtes Bewegen (hier: Klettern, Springen, Landen) und funktionale Übungen zur Ausbildung von muskulärer Balance und gesunder Körperhaltung in differenzierten Situationen anwenden.</p> <p><b>Bewegungsfeldübergreifend:</b>            Inhaltsfelder a: Bewegungsstruktur und Bewegungskernen, c: Wagnis und Verantwortung</p> <p><b>Sachkompetenz</b>            Die SuS können grundlegende Zusammenhänge von Struktur und Funktion von Bewegungen (Phasenstruktur, biomechanische Gesetzmäßigkeiten) erläutern.</p> <p><b>Methodenkompetenz</b>            Die SuS können mit Wagnis- und Risikosituationen vor dem Hintergrund eigener Erfahrungen und eigener Leistungsfähigkeit bewusst umgehen und dabei notwendige Sicherheitsmaßnahmen initiieren und anwenden.</p> <p><b>Urteilskompetenz</b>            Die SuS können unterschiedliche Motive, Motivationen und Sinngebungen des eigenen sportlichen Handelns und des Handelns anderer beurteilen.</p>



# Kernlehrpläne ab Schuljahr 2014/15

## Schuleigener Lehrplan / FMG / Sekundarstufe II

### Bewegungsfeld/Sportbereich 3:

#### Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik

##### Inhaltliche Kerne:

- Leichtathletische Disziplinen unter Berücksichtigung von Lauf, Sprung und Wurf/Stoß
- Formen ausdauernden Laufens (z.B. Jogging, Walking, Fahrtspiele, Orientierungslauf)

<b>Unterrichtsvorhaben</b>	<b>Kompetenzerwartungen</b>
<p>① <b>Vom Stoß zum Wurf –</b> leichtathletische Wurfdisziplinen festigen und neu erlernen (Kugelstoß, Diskuswurf, Speerwurf)</p> <p>Pädagogische Perspektive: A</p> <p>Zeitbedarf: ca. 6 x 90 Minuten</p>	<p><b>Bewegungsfeld/Sportbereich:</b> Die Schülerinnen und Schüler können Techniken in je einer Lauf-, Wurf/Stoß- und Sprungdisziplin unter Berücksichtigung individueller Voraussetzungen optimieren.</p> <p><b>Bewegungsfeldübergreifend:</b> Inhaltsfeld a: Bewegungsstruktur und Bewegungslernen <b>Sachkompetenz</b> Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• unterschiedliche Konzepte des motorischen Lernens beschreiben</li><li>• grundlegende Zusammenhänge von Struktur und Funktion von Bewegungen (Phasenstruktur, biomechanische Gesetzmäßigkeiten) erläutern.</li></ul> <p><b>Methodenkompetenz</b> Die SuS können Methoden zur Verbesserung ausgewählter koordinativer Fähigkeiten zielgerichtet anwenden.</p> <p><b>Urteilskompetenz</b> Die SuS können unterschiedliche Konzepte zum motorischen Lernen vergleichend beurteilen.</p>
<p>② <b>Trimm dich fit! –</b> Verbesserung der Ausdauer und Teilnahme am Santander- Lauf</p> <p>Päd. Perspektiven: D, F</p> <p>Zeitbedarf: ca. 6 x 90 Minuten</p>	<p><b>Bewegungsfeld/Sportbereich:</b> Die Schülerinnen und Schüler können Formen des ausdauernden Laufens mit Tempowechsel unter verschiedenen Zielsetzungen gestalten (LZA 30 Minuten).</p> <p><b>Bewegungsfeldübergreifend:</b> Inhaltsfelder d: Leistung, f: Gesundheit <b>Sachkompetenz</b> Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• zielgerichtete Maßnahmen zur Steigerung der individuellen Leistungsfähigkeit erläutern</li><li>• gesundheitliche Auswirkungen von Sporttreiben bezogen auf die eigene Fitness differenziert erläutern.</li></ul> <p><b>Methodenkompetenz</b> Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• die Entwicklung der individuellen Leistungsfähigkeit dokumentieren (z.B. Trainingstagebuch, Portfolio)</li><li>• Übungen und Programme im Hinblick auf die Verbesserung der körperlichen Leistungsfähigkeit eigenverantwortlich durchführen.</li></ul> <p><b>Urteilskompetenz</b> Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Anforderungssituationen im Sport auf ihre leistungsbegrenzenden Faktoren (u.a. konditionelle/koordinative Fähigkeiten, Druckbedingungen) hin beurteilen</li><li>• positive und negative Einflüsse von Sporttreiben im Hinblick auf gesundheitliche Auswirkungen – auch unter Berücksichtigung von geschlechterdifferenzen Körperbildern – beurteilen.</li></ul>



# Kernlehrpläne ab Schuljahr 2014/15

## Schuleigener Lehrplan / FMG / Sekundarstufe II

### Bewegungsfeld/Sportbereich 5:

#### Bewegen an Geräten – Turnen

Inhaltliche Kerne:

- Normungebundenes Turnen an gängigen Wettkampfgeräten und Gerätekombinationen
- Normgebundenes Turnen an gängigen Wettkampfgeräten und Gerätebahnen
- Turnerische und akrobatische Partner- und Gruppengestaltungen

<b>Unterrichtsvorhaben</b>	<b>Kompetenzerwartungen</b>
<p>① <b>In der Gruppe turnt es sich leichter</b> – Gestaltung und Präsentation einer Einzel- oder Gruppenturnkür</p> <p>Päd. Perspektiven: A, C</p> <p>Zeitbedarf: ca. 6 x 90 Minuten</p>	<p><b>Bewegungsfeld/Sportbereich:</b> Die Schülerinnen und Schüler können eine komplexe Gruppen- oder Einzelgestaltung an einer individuell gestalteten Gerätekombination normgebunden oder normungebundenes präsentieren.</p> <p><b>Bewegungsfeldübergreifend:</b> Inhaltsfelder a: Bewegungsstruktur und Bewegungslernen, c: Wagnis und Verantwortung</p> <p><b>Sachkompetenz</b> Die SuS können grundlegende Zusammenhänge von Struktur und Funktion von Bewegungen (Phasenstruktur, biomechanische Gesetzmäßigkeiten) erläutern.</p> <p><b>Methodenkompetenz</b> Die SuS können mit Wagnis- und Risikosituationen vor dem Hintergrund eigener Erfahrungen und Leistungsfähigkeit bewusst umgehen und dabei notwendige Sicherheitsmaßnahmen initiieren und anwenden.</p> <p><b>Urteilskompetenz</b> Die SuS können unterschiedliche Motive, Motivationen und Sinngebungen des eigenen sportlichen Handelns und des Handelns anderer beurteilen.</p>
<p>② <b>Turnen wie ein Profi</b> – Wiederholung und Vertiefung von turnerischen Elementen an gängigen Wettkampfgeräten (Reck, Barren, Längskasten und Schwebebalken)</p> <p>Pädagogische Perspektive: A</p> <p>Zeitbedarf: ca. 6 x 90 Minuten</p>	<p><b>Bewegungsfeld/Sportbereich:</b> Die Schülerinnen und Schüler können eine differenzierte Kürübung aus mehreren Einzelelementen auf technisch-kordinativ vertieftem Niveau an zwei Wettkampfgeräten demonstrieren.</p> <p><b>Bewegungsfeldübergreifend:</b> Inhaltsfeld a: Bewegungsstruktur und Bewegungslernen</p> <p><b>Sachkompetenz</b> Die SuS können unterschiedliche Konzepte des motorischen Lernens beschreiben.</p> <p><b>Methodenkompetenz</b> Die SuS können Methoden zur Verbesserung ausgewählter koordinativer Fähigkeiten zielgerichtet anwenden.</p> <p><b>Urteilskompetenz</b> Die SuS können unterschiedliche Konzepte zum motorischen Lernen vergleichend beurteilen.</p>



# Kernlehrpläne ab Schuljahr 2014/15

## Schuleigener Lehrplan / FMG / Sekundarstufe II

### Bewegungsfeld/Sportbereich 6:

#### Gestalten, Tanzen, Darstellen – Gymnastik/Tanz, Bewegungskünste

##### Inhaltliche Kerne:

- Gymnastik
- Tanz
- Darstellende Bewegungsformen und Bewegungskünste

<b>Unterrichtsvorhaben</b>	<b>Kompetenzerwartungen</b>
<p>① <b>Springen und kicken zur Musik</b> – Erarbeitung und Präsentation einer Jumpstyle-Choreographie</p> <p>Päd. Perspektiven: B, F</p> <p>Zeitbedarf: ca. 8 x 90 Minuten</p>	<p><b>Bewegungsfeld/Sportbereich:</b> Die Schülerinnen und Schüler können selbstständig entwickelte stilgebundene und stilungebundene tänzerische Bewegungskompositionen unter Anwendung ausgewählter Gestaltungskriterien (Raum/Zeit/ Dynamik/formaler Aufbau) allein und in der Gruppe variieren und präsentieren.</p> <p><b>Bewegungsfeldübergreifend:</b> Inhaltsfelder b: Bewegungsgestaltung, f: Gesundheit</p> <p><b>Sachkompetenz</b> Die SuS können ausgewählte Ausführungs- und alle Gestaltungskriterien (Raum, Zeit, Dynamik, formaler Aufbau) bei Bewegungsgestaltungen anhand von Indikatoren erläutern.</p> <p><b>Methodenkompetenz</b> Die SuS können verschiedene methodische Zugänge zur Bewegungsgestaltung (nachgestalten, umgestalten, neu gestalten) unterscheiden.</p> <p><b>Urteilskompetenz</b> Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsentationen Kriterien geleitet im Hinblick auf ausgewählte Indikatoren beurteilen</li> <li>• positive und negative Einflüsse von Sporttreiben im Hinblick auf gesundheitliche Auswirkungen – auch unter Berücksichtigung von geschlechterdifferenten Körperbildern – beurteilen.</li> </ul>
<p>② <b>Gehen, stehen, posen</b> – eine Alltagssituation (z.B. Shoppen) durch Improvisation mit Hilfe dynamischer Kontraste darstellen</p> <p>Pädagogische Perspektive: B</p> <p>Zeitbedarf: ca. 4 x 90 Minuten</p>	<p><b>Bewegungsfeld/Sportbereich:</b> Die Schülerinnen und Schüler können ausgehend von selbst gewählten oder vorgegebenen Gestaltungsanlässen oder -themen unterschiedliche Bewegungs- und Darstellungsmöglichkeiten unter Berücksichtigung spezifischer Gestaltungs- und Ausführungskriterien zum Experimentieren und Improvisieren nutzen.</p> <p><b>Bewegungsfeldübergreifend:</b> Inhaltsfeld b: Bewegungsgestaltung</p> <p><b>Sachkompetenz</b> Die SuS können ausgewählte Ausführungs- und alle Gestaltungskriterien (Raum, Zeit, Dynamik, formaler Aufbau) bei Bewegungsgestaltungen anhand von Indikatoren erläutern.</p> <p><b>Methodenkompetenz</b> Die SuS können verschiedene methodische Zugänge zur Bewegungsgestaltung (nachgestalten, umgestalten, neu gestalten) unterscheiden.</p> <p><b>Urteilskompetenz</b> Die SuS können Präsentationen Kriterien geleitet im Hinblick auf ausgewählte Indikatoren beurteilen.</p>



# Kernlehrpläne ab Schuljahr 2014/15

## Schuleigener Lehrplan / FMG / Sekundarstufe II

### Bewegungsfeld/Sportbereich 7:

#### Spiele in und mit Regelstrukturen – Sportspiele

##### Inhaltlicher Kern:

- Mannschaftsspiele (BASKETBALL)

<b>Unterrichtsvorhaben</b>	<b>Kompetenzerwartungen</b>
<p>① <b>Technik ist ein Muss –</b> Verbesserung der grundlegenden technischen Fertigkeiten und Fähigkeiten in Spielsituationen</p> <p>Pädagogische Perspektive: A</p> <p>Zeitbedarf: ca. 6 x 90 Minuten</p>	<p><b>Bewegungsfeld/Sportbereich:</b> Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• in dem gewählten Mannschaftsspiel grundlegende Entscheidungs- und Handlungsmuster einschließlich der hierzu erforderlichen technisch-kordinativen Fertigkeiten und taktisch-kognitiven Fähigkeiten reflektiert anwenden</li><li>• in dem gewählten Mannschaftsspiel grundlegende Spielsituationen mithilfe von taktisch angemessenem Wettkampferhalten bewältigen.</li></ul> <p><b>Bewegungsfeldübergreifend:</b> Inhaltsfeld a: Bewegungsstruktur und Bewegungskernen</p> <p><b>Sachkompetenz</b> Die SuS können unterschiedliche Konzepte des motorischen Lernens beschreiben.</p> <p><b>Methodenkompetenz</b> Die SuS können Methoden zur Verbesserung ausgewählter koordinativer Fähigkeiten zielgerichtet anwenden.</p> <p><b>Urteilskompetenz</b> Die SuS können unterschiedliche Konzepte zum motorischen Lernen vergleichend beurteilen.</p>
<p>② <b>Erfolg hat man nur im Team –</b> Umsetzung, Vertiefung und Reflexion gruppentaktischer Angriffsmaßnahmen (u.a. Give and Go, Pick and Roll) im 3:3</p> <p>Pädagogische Perspektive: E</p> <p>Zeitbedarf: ca. 6 x 90 Minuten</p>	<p><b>Bewegungsfeld/Sportbereich:</b> Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• in dem gewählten Mannschaftsspiel grundlegende Entscheidungs- und Handlungsmuster einschließlich der hierzu erforderlichen technisch-kordinativen Fertigkeiten und taktisch-kognitiven Fähigkeiten reflektiert anwenden</li><li>• in dem gewählten Mannschaftsspiel grundlegende Spielsituationen mithilfe von taktisch angemessenem Wettkampferhalten bewältigen.</li></ul> <p><b>Bewegungsfeldübergreifend:</b> Inhaltsfeld e: Kooperation und Konkurrenz</p> <p><b>Sachkompetenz</b> Die SuS können die Bedeutung von Faktoren, Rollen und Regeln für das Gelingen von Spielsituationen erläutern.</p> <p><b>Methodenkompetenz</b> Die SuS können individual-, gruppen- und mannschaftstaktische Strategien für erfolgreiches Sporttreiben umsetzen.</p> <p><b>Urteilskompetenz</b> Die SuS können die Ambivalenz von Fairness- und Konkurrenzprinzipien in sportlichen Handlungs- und Wettkampfsituationen beurteilen.</p>



# Kernlehrpläne ab Schuljahr 2014/15

## Schuleigener Lehrplan / FMG / Sekundarstufe II

### Bewegungsfeld/Sportbereich 7:

#### Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele

##### Inhaltlicher Kern:

- Mannschaftsspiele (FUSSBALL)

<b>Unterrichtsvorhaben</b>	<b>Kompetenzerwartungen</b>
<p>① <b>Nur zahlenmäßig überlegen?</b> – Umsetzung, Vertiefung und Reflexion gruppentaktischer Maßnahmen im Überzahlspiel (offensiv und defensiv) zur Verbesserung der Spielfähigkeit</p> <p>Pädagogische Perspektive: E</p> <p>Zeitbedarf: ca. 6 x 90 Minuten</p>	<p><b>Bewegungsfeld/Sportbereich:</b> Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• in dem gewählten Mannschaftsspiel grundlegende Entscheidungs- und Handlungsmuster einschließlich der hierzu erforderlichen technisch-koordinativen Fertigkeiten und taktisch-kognitiven Fähigkeiten reflektiert anwenden</li><li>• in dem gewählten Mannschaftsspiel grundlegende Spielsituationen mithilfe von taktisch angemessenem Wettkampfvverhalten bewältigen.</li></ul> <p><b>Bewegungsfeldübergreifend:</b> Inhaltsfeld e: Kooperation und Konkurrenz <b>Sachkompetenz</b> Die SuS können die Bedeutung von Faktoren, Rollen und Regeln für das Gelingen von Spielsituationen erläutern. <b>Methodenkompetenz</b> Die SuS können individual, gruppen- und mannschaftstaktische Strategien für erfolgreiches Sporttreiben umsetzen. <b>Urteilskompetenz</b> Die SuS können die Ambivalenz von Fairness- und Konkurrenzprinzipien in sportlichen Handlungs- und Wettkampfsituationen beurteilen.</p>
<p>② <b>Übung macht den Meister –</b> Festigung der elementaren Techniken zur Verbesserung der Technik und Handlungsfähigkeit</p> <p>Pädagogische Perspektive: A</p> <p>Zeitbedarf: ca. 6 x 90 Minuten</p>	<p><b>Bewegungsfeld/Sportbereich:</b> Die Schülerinnen und Schüler können in dem gewählten Mannschaftsspiel grundlegende Entscheidungs- und Handlungsmuster einschließlich der hierzu erforderlichen technisch-koordinativen Fertigkeiten und taktisch-kognitiven Fähigkeiten reflektiert anwenden.</p> <p><b>Bewegungsfeldübergreifend:</b> Inhaltsfeld a: Bewegungsstruktur und Bewegungslernen <b>Sachkompetenz</b> Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• unterschiedliche Konzepte des motorischen Lernens beschreiben</li><li>• grundlegende Zusammenhänge von Struktur und Funktion von Bewegungen (Phasenstruktur, biomechanische Gesetzmäßigkeiten) erläutern.</li></ul> <p><b>Methodenkompetenz</b> Die SuS können Methoden zur Verbesserung ausgewählter koordinativer Fähigkeiten zielgerichtet anwenden. <b>Urteilskompetenz</b> Die SuS können unterschiedliche Konzepte zum motorischen Lernen vergleichend beurteilen.</p>



# Kernlehrpläne ab Schuljahr 2014/15

## Schuleigener Lehrplan / FMG / Sekundarstufe II

### Bewegungsfeld/Sportbereich 7:

#### Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele

##### Inhaltlicher Kern:

- Mannschaftsspiele (HANDBALL)

<b>Unterrichtsvorhaben</b>	<b>Kompetenzerwartungen</b>
<p>① <b>Übung macht den Meister –</b> Festigung der elementaren Techniken im Handballspiel</p> <p>Pädagogische Perspektive: A</p> <p>Zeitbedarf: ca. 6 x 90 Minuten</p>	<p><b>Bewegungsfeld/Sportbereich:</b> Die Schülerinnen und Schüler können in dem gewählten Mannschaftsspiel grundlegende Entscheidungs- und Handlungsmuster einschließlich der hierzu erforderlichen technisch-koordinativen Fertigkeiten und taktisch-kognitiven Fähigkeiten reflektiert anwenden.</p> <p><b>Bewegungsfeldübergreifend:</b> Inhaltsfeld a: Bewegungsstruktur und Bewegungslernen <b>Sachkompetenz</b> Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• unterschiedliche Konzepte des motorischen Lernens beschreiben</li><li>• grundlegende Zusammenhänge von Struktur und Funktion von Bewegungen (Phasenstruktur, biomechanische Gesetzmäßigkeiten) erläutern.</li></ul> <p><b>Methodenkompetenz</b> Die SuS können Methoden zur Verbesserung ausgewählter koordinativer Fähigkeiten zielgerichtet anwenden.</p> <p><b>Urteilskompetenz</b> Die SuS können unterschiedliche Konzepte zum motorischen Lernen vergleichend beurteilen.</p>
<p>② <b>Erfolg hat man nur im Team I</b> – Umsetzung, Vertiefung und Reflexion gruppentaktischer Angriffsmaßnahmen (u.a. Kreuzen, Sperren) auf dem Klein- und Großfeld</p> <p>Pädagogische Perspektive: E</p> <p>Zeitbedarf: ca. 6 x 90 Minuten</p>	<p><b>Bewegungsfeld/Sportbereich:</b> Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• in dem gewählten Mannschaftsspiel grundlegende Entscheidungs- und Handlungsmuster einschließlich der hierzu erforderlichen technisch-koordinativen Fertigkeiten und taktisch- kognitiven Fähigkeiten reflektiert anwenden</li><li>• in dem gewählten Mannschaftsspiel grundlegende Spielsituationen mithilfe von taktisch angemessenem Wettkampfverhalten bewältigen.</li></ul> <p><b>Bewegungsfeldübergreifend:</b> Inhaltsfeld e: Kooperation und Konkurrenz <b>Sachkompetenz</b> Die SuS können die Bedeutung von Faktoren, Rollen und Regeln für das Gelingen von Spielsituationen erläutern.</p> <p><b>Methodenkompetenz</b> Die SuS können individual-, gruppen- und mannschaftstaktische Strategien für erfolgreiches Sporttreiben umsetzen.</p> <p><b>Urteilskompetenz</b> Die SuS können die Ambivalenz von Fairness- und Konkurrenzprinzipien in sportlichen Handlungs- und Wettkampfsituationen beurteilen.</p>



# Kernlehrpläne ab Schuljahr 2014/15

## Schuleigener Lehrplan / FMG / Sekundarstufe II

### Bewegungsfeld/Sportbereich 7:

#### Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele

##### Inhaltlicher Kern:

- Mannschaftsspiele (VOLLEYBALL)

<b>Unterrichtsvorhaben</b>	<b>Kompetenzerwartungen</b>
<p>① <b>Richtig spielen kann man nur mit Technik</b> – Verbesserung der grundlegenden technischen Fertigkeiten und ihre spielgemäße Anwendung</p> <p>Päd. Perspektiven: A, E</p> <p>Zeitbedarf: ca. 6 x 90 Minuten</p>	<p><b>Bewegungsfeld/Sportbereich:</b> Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• in dem gewählten Mannschaftsspiel grundlegende Entscheidungs- und Handlungsmuster einschließlich der hierzu erforderlichen technisch-kordinativen Fertigkeiten und taktisch-kognitiven Fähigkeiten reflektiert anwenden</li><li>• in dem gewählten Mannschaftsspiel grundlegende Spielsituationen mithilfe von taktisch angemessenem Wettkampfvverhalten bewältigen.</li></ul> <p><b>Bewegungsfeldübergreifend:</b> Inhaltsfelder a: Bewegungsstruktur und Bewegungslernen, e: Kooperation und Konkurrenz</p> <p><b>Sachkompetenz</b> Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• unterschiedliche Konzepte des motorischen Lernens beschreiben</li><li>• die Bedeutung von Faktoren, Rollen und Regeln für das Gelingen von Spielsituationen erläutern.</li></ul> <p><b>Methodenkompetenz</b> Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Methoden zur Verbesserung ausgewählter koordinativer Fähigkeiten zielgerichtet anwenden</li><li>• individual, gruppen- und mannschaftstaktische Strategien für erfolgreiches Sporttreiben umsetzen.</li></ul> <p><b>Urteilskompetenz</b> Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• unterschiedliche Konzepte zum motorischen Lernen vergleichend beurteilen</li><li>• die Ambivalenz von Fairness- und Konkurrenzprinzipien in sportlichen Handlungs- und Wettkampfsituationen beurteilen.</li></ul>
<p>② <b>Mit Wucht über´s Netz</b> – Festigung von Angriffs- und Abwehrtechniken</p> <p>Pädagogische Perspektive: A</p> <p>Zeitbedarf: ca. 6 x 90 Minuten</p>	<p><b>Bewegungsfeld/Sportbereich:</b> Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• in dem gewählten Mannschaftsspiel grundlegende Entscheidungs- und Handlungsmuster einschließlich der hierzu erforderlichen technisch-kordinativen Fertigkeiten und taktisch-kognitiven Fähigkeiten reflektiert anwenden</li><li>• in dem gewählten Mannschaftsspiel grundlegende Spielsituationen mithilfe von taktisch angemessenem Wettkampfvverhalten bewältigen.</li></ul> <p><b>Bewegungsfeldübergreifend:</b> Inhaltsfeld a: Bewegungsstruktur und Bewegungslernen</p> <p><b>Sachkompetenz</b> Die SuS können grundlegende Zusammenhänge von Struktur und Funktion von Bewegungen (Phasenstruktur, biomechanische Gesetzmäßigkeiten) erläutern.</p> <p><b>Methodenkompetenz</b> Die SuS können Methoden zur Verbesserung ausgewählter koordinativer Fähigkeiten zielgerichtet anwenden.</p> <p><b>Urteilskompetenz</b> Die SuS können unterschiedliche Konzepte zum motorischen Lernen vergleichend beurteilen.</p>





# Kernlehrpläne ab Schuljahr 2014/15

## Schuleigener Lehrplan / FMG / Sekundarstufe II

### Bewegungsfeld/Sportbereich 7:

#### Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele

##### Inhaltlicher Kern:

- Partnerspiele – Einzel und Doppel (BADMINTON)

<b>Unterrichtsvorhaben</b>	<b>Kompetenzerwartungen</b>
<p>① <b>Ohne Technik geht es nicht</b> – Verbesserung der grundlegenden technischen Fertigkeiten (Aufschlag, Clear, Spiel am Netz) und ihre Anwendung in Spielsituationen</p> <p>Päd. Perspektiven: A, E</p> <p>Zeitbedarf: ca. 6 x 90 Minuten</p>	<p><b>Bewegungsfeld/Sportbereich:</b> Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• in dem gewählten Partnerspiel grundlegende Entscheidungs- und Handlungsmuster einschließlich der hierzu erforderlichen technisch-kordinativen Fertigkeiten und taktisch-kognitiven Fähigkeiten reflektiert anwenden</li><li>• in dem gewählten Partnerspiel grundlegende Spielsituationen mithilfe von taktisch angemessenem Wettkampfverhalten bewältigen.</li></ul> <p><b>Bewegungsfeldübergreifend:</b> Inhaltsfelder a: Bewegungsstruktur und Bewegungslernen, e: Kooperation und Konkurrenz</p> <p><b>Sachkompetenz</b> Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• unterschiedliche Konzepte des motorischen Lernens beschreiben</li><li>• die Bedeutung von Faktoren, Rollen und Regeln für das Gelingen von Spielsituationen erläutern.</li></ul> <p><b>Methodenkompetenz</b> Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Methoden zur Verbesserung ausgewählter koordinativer Fähigkeiten zielgerichtet anwenden</li><li>• individualtaktische Strategien für erfolgreiches Sporttreiben nutzen.</li></ul> <p><b>Urteilskompetenz</b> Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• unterschiedliche Konzepte zum motorischen Lernen vergleichend beurteilen</li><li>• die Ambivalenz von Fairness- und Konkurrenzprinzipien in sportlichen Handlungs- und Wettkampfsituationen beurteilen.</li></ul>
<p>② <b>Aktion und Reaktion</b> – Festigung von Angriffsschlägen (Smash, Drop) und geeigneten Abwehrtechniken</p> <p>Pädagogische Perspektive: A</p> <p>Zeitbedarf: ca. 6 x 90 Minuten</p>	<p><b>Bewegungsfeld/Sportbereich:</b> Die Schülerinnen und Schüler können in dem gewählten Partnerspiel grundlegende Entscheidungs- und Handlungsmuster einschließlich der hierzu erforderlichen technisch-kordinativen Fertigkeiten und taktisch-kognitiven Fähigkeiten reflektiert anwenden</p> <p><b>Bewegungsfeldübergreifend:</b> Inhaltsfeld a: Bewegungsstruktur und Bewegungslernen</p> <p><b>Sachkompetenz</b> Die SuS können grundlegende Aspekte der sensorischen Wahrnehmung und der zentralnervösen Steuerung bei sportlichen Bewegungen beschreiben.</p> <p><b>Methodenkompetenz</b> Die SuS können Methoden zur Verbesserung ausgewählter koordinativer Fähigkeiten zielgerichtet anwenden.</p> <p><b>Urteilskompetenz</b> Die SuS können unterschiedliche Konzepte zum motorischen Lernen vergleichend beurteilen.</p>



# Kernlehrpläne ab Schuljahr 2014/15

## Schuleigener Lehrplan / FMG / Sekundarstufe II

### Bewegungsfeld/Sportbereich 7:

#### Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele

##### Inhaltlicher Kern:

- Partnerspiele – Einzel und Doppel (TISCHTENNIS)

<b>Unterrichtsvorhaben</b>	<b>Kompetenzerwartungen</b>
<p>① <b>Die Technik macht´s –</b> Festigung der grundlegenden technischen Fertigkeiten und ihre spielbezogene Umsetzung</p> <p>Päd. Perspektiven: A, E</p> <p>Zeitbedarf: ca. 6 x 90 Minuten</p>	<p><b>Bewegungsfeld/Sportbereich:</b> Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• in dem gewählten Partnerspiel grundlegende Entscheidungs- und Handlungsmuster einschließlich der hierzu erforderlichen technisch-koordinativen Fertigkeiten und taktisch-kognitiven Fähigkeiten reflektiert anwenden</li><li>• in dem gewählten Partnerspiel grundlegende Spielsituationen mithilfe von taktisch angemessenem Wettkampfverhalten bewältigen.</li></ul> <p><b>Bewegungsfeldübergreifend:</b> Inhaltsfelder a: Bewegungsstruktur und Bewegungslernen, e: Kooperation und Konkurrenz</p> <p><b>Sachkompetenz</b> Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• unterschiedliche Konzepte des motorischen Lernens beschreiben</li><li>• die Bedeutung von Faktoren, Rollen und Regelns für das Gelingen von Spielsituationen erläutern.</li></ul> <p><b>Methodenkompetenz</b> Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Methoden zur Verbesserung ausgewählter koordinativer Fähigkeiten zielgerichtet anwenden</li><li>• individualtaktische Strategien für erfolgreiches Sporttreiben nutzen.</li></ul> <p><b>Urteilskompetenz</b> Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• unterschiedliche Konzepte zum motorischen Lernen vergleichend beurteilen</li><li>• die Ambivalenz von Fairness- und Konkurrenzprinzipien in sportlichen Handlungs- und Wettkampfsituationen beurteilen.</li></ul>
<p>② <b>Mit Köpfchen zum Erfolg –</b> Erlernen und Festigen von taktischen Angriffs- und Abwehrmaßnahmen</p> <p>Pädagogische Perspektive: E</p> <p>Zeitbedarf: ca. 6 x 90 Minuten</p>	<p><b>Bewegungsfeld/Sportbereich:</b> Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• in dem gewählten Partnerspiel grundlegende Entscheidungs- und Handlungsmuster einschließlich der hierzu erforderlichen technisch-koordinativen Fertigkeiten und taktisch-kognitiven Fähigkeiten reflektiert anwenden</li><li>• in dem gewählten Partnerspiel grundlegende Spielsituationen mithilfe von taktisch angemessenem Wettkampfverhalten bewältigen.</li></ul> <p><b>Bewegungsfeldübergreifend:</b> Inhaltsfeld e: Kooperation und Konkurrenz</p> <p><b>Sachkompetenz</b> Die SuS können die Bedeutung von Faktoren, Rollen und Regeln für das Gelingen von Spielsituationen erläutern.</p> <p><b>Methodenkompetenz</b> Die SuS können individualtaktische Strategien für erfolgreiches Sporttreiben umsetzen.</p> <p><b>Urteilskompetenz</b> Die SuS können die Ambivalenz von Fairness- und Konkurrenzprinzipien in sportlichen Handlungs- und Wettkampfsituationen beurteilen.</p>